

## Jahreshauptversammlung 2012

Rund 40 Mitglieder folgten der Einladung unseres Ruderclub-Vorstandes zur Jahreshauptversammlung am 24. Februar. Zügig führte unser 1. Vorsitzender, Dr. Norbert Bruhn-Lobin, durch die Tagesordnung. Die wichtigsten Punkte der Rechenschaftsberichte waren ja schon im Jahrheft 2011 veröffentlicht worden, so dass es keinerlei Überraschungen gab.

Interessante Detailinformationen lieferten der Finanzbericht von Frank Böttger und die Mitglieder-Statistik von Joachim Falk. Der Einnahmen- und Ausgaben-Aufstellung ließ sich entnehmen, dass der RCN finanziell immer noch sehr gut aufgestellt ist, auch wenn die Mitgliederzahlen leicht rückläufig sind, sofern man die Schüler-Ruderriegen ausnimmt. Zählt man die Ruderriegen hinzu, dann hat der Verein einen Zuwachs von 7 Personen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die Baumaßnahme „Sanierung der Fensterfront und Erweiterung des Balkons“ fiel deutlich günstiger aus als geplant. Durch Zu-

schüsse, die die Stadt und der Landessportverband dem RCN gewährten, hat diese Baumaßnahme den RCN nur rund 17.000 € gekostet. Diese Investition hat das Clubhaus nicht nur äußerlich aufgewertet, sondern wird sich auch positiv in den Energiekosten der nächsten Jahre niederschlagen.

Unsere Vorsitzende Sport, Anke Carow, berichtete von dem großen Interesse, das die Aktion „Rudern gegen Krebs“ im vergangenen Jahr bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedrich-Ebert-Krankenhauses (FEK) ausgelöst hatte. Nach dem Ende der Aktion und der teilweise sehr guten Erfolge der vom RCN angeleiteten FEK-Ruder-Mannschaften, traten einige der FEK-Mitarbeiter/innen dem RCN bei. Darüber hinaus



konnte jetzt die Einrichtung einer FEK-Betriebssportgruppe Rudern gegründet werden. An zwei Terminen in der Woche erhalten die FEKler die Möglichkeit, bei uns zu rudern. Die Hälfte des Mitgliedsbeitrags übernimmt dabei das FEK. 38 Personen haben sich bisher in die Liste der Interessierten eingetragen. Wenn die Rudersaison am 22. April offiziell mit dem Anrudern startet, sind alle RCN-Mitglieder gefragt, den Neuen einen freundlichen Empfang zu bereiten. Vielleicht werden dann aus den Betriebssportlern auch noch ordentliche Mitglieder.

## Der Haus-See läuft über



Höhen und Tiefen sind auch vielen Ruderinnen und Ruderern bekannt. Und Erinnerungen daran können sehr persönlich geprägt sein.

Ein wissenschaftliches Gutachten – erstellt 1983 – sieht die Schwankungen ganz sachlich und hält u. a. fest: In normalen Jahren wird der See von 1,4 Millionen Kubikmeter Regen direkt gespeist. Dazu fließen ca. 0,3 Millionen Kubikmeter Wasser über den Moorgraben aus dem Dosenmoor in den See und ca. 1,2 Millionen Kubikmeter werden durch das Grundwasser geliefert. Demgegenüber stehen Verluste in Höhe von 0,8 Millionen Kubikmeter durch Verdunstung sowie 2,1 Millionen Kubikmeter durch Versickerung und durch die Abflüsse des Seegrabens und des Steingrabens in Mühlbrook.

Der Seespiegel hängt damit im Wesentlichen von der Höhe des Grundwasserniveaus ab und dieses wiederum von der Intensität der Regenereignisse.

Ein ungewohntes Bild bot der Einfelder See zum Jahresanfang. Tagelange Regengüsse in den ersten Januarwochen hatten das Gewässer „zum Überlaufen“ gebracht. Nur noch eine schmale Grasnarbe trennte den See am Uferstreifen an der Schanze von einem neuen kleinen „Bruder“. Viele der „Steine am See“, die hier im Strandbereich Platz haben, standen mit den Füßen im Wasser.

Erhebliche Schwankungen des Wasserstandes sind für den Einfelder See, der in der letzten Eiszeit vor ungefähr 20.000 Jahren entstanden ist, nichts Ungewöhnliches. Seine

## Termine

**27. März**  
16.00 Uhr

**Umräumen der Bootshalle 1 (Seniorengruppe)**

**14. April**  
14.00 Uhr

**Frühjahrsputz für Boote** (s. Aushang)

**Rudern unter Anleitung für die Ruderanfänger der letzten Jahre**  
**4.+ 18. April**  
18.00 Uhr  
**Ansprechpartnerin Anke Carow**

**22. April**  
10.00 Uhr

**Anrudern Bootshaus**

**17.-20. Mai**

**Wanderfahrt „Vor Pfingsten 2012“**

**20. Juni**

**Grillfest der Damen Bootshaus**

**23. Juni**

**Literaturcafé Bootshaus**



## Grünkohl satt und Kilometerergebnisse normal



Mit Speck fängt man Mäuse . . . oder Grünkohl lockt immer. Zum traditionellen Essen dieses typischen Wintergemüses konnte der 1. Vorsitzende, Dr. Norbert Bruhn-Lobin, jedenfalls ein volles Haus begrüßen. Zum Essen im Gasthof Kühl in Gadeland waren erfreulich viele RCN-Mitglieder erschienen, um bei Kohl, Backe, Wurst, Kassler und Bratkartoffeln (mit und ohne Zucker) die erste offizielle Veranstaltung des Terminkalenders 2012 in gemütlicher Runde zu absolvieren.

Vor den Schmaus hatte die Tagesordnung die Vergabe der Preise an die „Kilometer-Besten“ der vergangenen Saison gesetzt. Wanderruderwart Jürgen Burdack, der dafür zuständige Rechner, hatte zwar alle wichtigen Daten auf dem Zettel, aber wegen einer akuten Erkältung keine Stimme, um alles vortragen zu können. Anke Carow übernahm seinen Part. Hier die Angaben und Zahlen von Jürgen:

„Trotz des späten Beginns der Rudersaison nach dem langen Winter haben die Vereinsmitglieder und ihre Gäste mit einer Kilometerleistung von mehr als 17.000 ein für unser Hausgewässer Einfelder See und die für uns üblichen Wanderfahrten ein

normales Ergebnis erzielt. Die meistens überschrittene 1000-km-Grenze wurde aber in 2011 von niemandem erreicht.

Bei den Junioren, die in 2010 so wenig gerudert hatten, dass der Vorstand keinen Kilometerpreis vergeben hatte, sind 1749 km gerudert und Jacob Zimmermann hat 307 km, Lukas Baum hat 338 km gerudert und Jacob Neumann wurde für seine 420 km der Kilometerpreis 2011 zugesprochen.

Die Frauen haben in der bereits langjährig zu beobachtenden Zusammensetzung 5400 km gerudert. Die meist fleißigste Anke Carow hatte in 2011 mit dem Umbau eines neuen Hauses viel zu tun und wurde deshalb mit den 520 geruderten km Dritte, Silke Lobin hat mit 779 km den zweiten Platz belegt und den Kilometerpreis 2011 bekam Grit Schlofeldt für ihre 839 geruderten km überreicht.



Bei den Männern war der Vorsitzende Norbert Bruhn-Lobin mit 542 km Drittbester. Peter Jährling war in seinem 71. Lebensjahr mit 627 km Zweitbester und den Kilometerpreis 2011 bekam der Finanzvorstand Frank Böttger für seine 711 km. Zusammen mit den übrigen Männern ruderten sie 9967 km.“

### Wir gratulieren

. . . zum Geburtstag  
unserer ältesten Mitglieder  
(80 und älter)

- |     |    |                    |
|-----|----|--------------------|
| 13. | 1. | Karin Sörensen     |
| 30. | 1. | Irmgard Hillmann   |
| 13. | 3. | Hans-Heinrich Gehl |
| 29. | 3. | Ilse Bruhn         |
| 24. | 4. | Horst Hillmann     |
| 6.  | 5. | Egon Bruhn         |

Der Begriff Kilometer im Zusammenhang mit körperlicher Tätigkeit wurde nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung hemmungslos beiseite geschoben – zugunsten prall gefüllter Schüsseln und Platten. Grünkohl und sportliche Herausforderung haben nichts gemeinsam. Irgendwann freilich hatte der eine oder andere fröhliche Esser doch etwas zu stöhnen. Allein der Grünkohl wäre vielleicht eine leichte Übung gewesen. Aber was ist dieser Kohl ohne seine deftigen Begleiter . . .

### Ein Bild sagt mehr – noch mehr



Sie müssen es sein: die Altenkirch-Kinder. So war im RCN Jahresheft 2011 in der Geschichte über ein altes Schwarz-Weiß-Foto zu lesen, das zwei kleine Jungen in einem Ruderboot zeigt.

Bis zum Stiftungsfest im Clubhaus Ende November letzten Jahres war unklar, um welche Kinder es sich handelt auf dem Bild. Bei diesem Fest sollte des Rätsels Lösung auf die Schliche gekommen werden. Das Bild wanderte von Hand zu Hand. Mit geradezu detektivischer Vorgehensweise wurden die Möglichkeiten immer enger eingegrenzt. Bis zur gerne angenommenen „Gewissheit“: Es müssen die (s. o.) . . .

Sie sind es aber nicht!

Karin Sörensens Sicht auf das Bild, das beim Stiftungsfest auf komische Weise gerade an ihrem Tisch keine Runde gedreht hat, ergibt eine Betrachtung, die als absolut richtig hingenommen werden muss: Auf dem Foto sind ihr Sohn Sven und Dietrich, der Sohn ihrer Schwester Inge, zu sehen. Das Bild sei an einem herrlichen Sommertag 1959 entstanden, erzählt Karin Sörensen. „Wir Eltern wollten an diesem Tag baden!“ Und die Jungs – heute in die 50er Jahre gekommene Herren – kriegten RCN-Mützen aufgesetzt und fielen so einem Fotografen auf, der zufällig am Einfelder See unterwegs war.

Ein altes Foto und seine Geschichte...

Am 5. Februar 2012  
verstarb unser langjähriges Mitglied

**Dr. Ralph Hübner**

im 64. Lebensjahr

Unser Mitgefühl  
gilt seiner Familie

Ruder-Club Neumünster e.V.  
Der Vorstand

